

WER, WAS, WO, WANN

MONTAG

BERATUNG/SELBSTHILFE

Euskirchen Treffen der Parkinson-Selbsthilfegruppe Kreis Euskirchen, Marien-Hospital, Medienraum, 16 bis 18 Uhr.

INFORMATIONEN

Hellenthal Informationsveranstaltung der Rheinischen Fachhochschule Köln zum Studiengang „Produktionstechnik“ in Schleiden, Schoeller Werk GmbH & Co. KG, Im Kirschseiffen, 18 Uhr.

KIRCHEN

Stotzheim Heilige Messe mit Weihbischof Ansgar Puff, für alle Senioren des Seelsorgebereichs, Kirche St. Martin, 8.45 Uhr.

VOLKSFESTE/BRAUCHTUM

Bürvenich Kirmes und Sommerfest der Lebenshilfe HPZ und der Ortsgemeinschaft Bürvenich-Eppenich: Frühschoppen und gemütlicher Kirmesausklang, Dorfplatz, ab 11 Uhr.
Lindweiler Schützenfest mit Schießwettbewerb und Krönung der Majestäten, Schützenhaus, ab 14 Uhr.
Manscheid Kirmes mit Messe und anschließendem Frühschoppen mit dem Musikverein Harmonie Manscheid.
Mechnich Kirmes.

VORTRÄGE

Marmagen VHS-Diavortrag „Die Welt der Maya“, Referent: Rolf Neuhaus, Eifelhöhen-Klinik, 19.30 Uhr.

VIEL GLÜCK

MONTAG, 3. SEPTEMBER

Zum Namenstag

Wir gratulieren allen Lesern, die Gregor heißen und allen Leserinnen, die Sophie heißen.

VORSCHAU

MECHERNICH

Vorlesenachmittag

Beim Vorlesenachmittag am Dienstag, 4. September, von 16 bis 16.30 Uhr in der Stadtbücherei, Bahnstraße 26, stehen die Geschichten „Das tierisch tolle Tierhotel“ und „Nelli Spürnase und die verschwundenen Bücher“ auf dem Programm. Die Stadtbücherei übernimmt keinerlei Aufsichtspflicht. (ds)

MECHERNICH

Diabetiker-Treffen

Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch von Betroffenen und Angehörigen und bietet praktische Lebenshilfe. Im Rahmen des nächsten Treffens am Dienstag, 4. September, um 18 Uhr im Ambulanten Zentrum, Stiftsweg 17, hält Dr. Peter Schweikert-Wehner einen Vortrag „Aktuelles aus der Diabetes-Therapie“. Bereits ab 16 Uhr wird in der Apotheke am Kreis-Krankenhaus die Diabetiker-Sprechstunde von Dr. Schweikert-Wehner angeboten. (ds)

EUSKIRCHEN

Kino für Senioren

In der Reihe „Kino für Senioren“ im Kino-Center Galleria, Berliner Straße 23,

steht am Mittwoch, 5. September, 15 Uhr, der Film „Simpel“ auf dem Programm. Er handelt von Ben und seinem Bruder Barnabas, „Simpel“ genannt. Simpel ist anders und oft anstrengend. Vorher treffen sich die Kinobesucher ab 14 Uhr zu Kaffee und Kuchen. Eintritt: ab 5,50 Euro mit Kaffee und Kuchen. (af)

NETTERSHEIM

Heilsames Singen

Barbara Kramer lädt für Mittwoch, 5. September, von 19 bis 20.30 Uhr unter dem Motto „Heilsames Singen“ in den Seminarraum des Naturzentrums Eifel zum Singen heilsamer Lieder und spiritueller Mantren sowie von Liedern aus aller Welt ein. Teilnehmen kann jeder, auch die, die meinen, nicht singen zu können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostet 7 Euro. (ds)

BAD MÜNSTEREIFEL

Klassik im Kunstraum

Interpretationen zu Mozarts Sonate und Fantasie in c-moll, gespielt von Maria Heister am Flügel, sind am Donnerstag, 6. September, ab 19 Uhr im Kunstraum an der Rauschen, Heisterbacher Straße 1, zu hören. Eintritt: 10 Euro, Einlass ab 18.30 Uhr. (krä)

NOTDIENST

APOTHEKEN

Bereich Euskirchen, Zülpich, Bad Münster, Mechnich und Swisttal/Weilerswist.

Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Straße 46, Tel. 0 22 51/ 35 30.

Bereich Südkreis.

Sonnen-Apotheke, Hellenthal, Kölner Straße 58, Tel. 0 24 82/13 87.

Notdienst-Apotheken über Hotline 08 00/0 02 28 33 erfragbar.

ÄRZTE

Bereitschaftsdienst ab 18 Uhr:

Arztrufzentrale, Tel. 116 117 (kostenfreie Rufnummer).

Rettungs- und Krankenwagen: Tel. 1 12 oder 0 22 51/50 36.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. 01 80/5 98 67 00.

KRANKENHÄUSER

Euskirchen. Marien-Hospital, Tel. 0 22 51/9 00.

Mechnich. Kreis-Krankenhaus, Tel. 0 24 43/1 70.

Schleiden. St.-Antonius-Krankenhaus, Tel. 0 24 45/8 70.

RADAR

MONTAG, 3. SEPTEMBER

Kirchheim Talsperrenstraße

DIENSTAG, 4. SEPTEMBER

Eicherscheid Brühler Straße

Weilerswist Kölner Straße

KINO

EUSKIRCHEN

Kino-Center Galleria

Berliner Str. 23

Tel. 0 22 51/ 78 26 13

Käpt'n Sharky o.A., 2.W, 77', 15:00

17:30 Bad Spies ab 16, 116', 17:30

20:15 Asphaltgorillas ab 12, 103',

15:00 (Mo./Di.) 17:30 20:00 Grüner

wird's nicht, sagte der Gärtner und

flog davon o.A., 117', 14:45 17:30

20:15 Slender Man ab 16, 2.W, 94',

20:30 Mission: Impossible - Fallout

ab 12, 5.W, 148', 20:00 (Mo./Di.) **Crazy**

Rich ab 6, 2.W, 121', 15:15 17:45 **Hotel**

Transsilvanien 3 - Ein Monster Ur-

laub o.A., 9.W, 98', 15:00 (Mo./Di.) **The**

Equalizer 2 ab 16, 3.W, 121', 20:15

Christopher Robin o.A., 4.W, 104',

15:00 17:30 Safari - Match me if you

can ab 12, 109', 14:45 (Mo./Di.) 17:30

20:15 Simpel ab 6, 43.W, 113', 15:00

(Mi.) **Sneak Preview** k.A., 20:15 (Mi.)

HILLESHEIM

Eifel-Film-Bühne

Aachener Str. 15

Tel. 0 65 93/2 12

Deine Juliet ab 6, 124', 18:00 (Mo.)

Wildes Herz ab 12, 94', 20:30 (Mo.)



Wo bis vor kurzem Fichtenwälder standen, ist wieder die Heidelandschaft entstanden, die lange Zeit das Bild der Eifel prägte.

Wahre Schmuckstücke geschaffen

Borstgrasrasen-Projekt als Erfolg gefeiert – Rundwanderwege bieten tolle Naturerlebnisse

VON STEPHAN EVERLING

Kall-Sistig. Was war das für eine Aufregung vor sechs Jahren. Da wollten doch tatsächlich Naturschützer besten Wirtschaftswald roden, um Heideflächen wiederherzustellen, die einst das Bild der Eifel dominierten. Die Widerstände waren groß, doch die „Allianz für Borstgrasrasen“, ein Zusammenschluss aus drei Eifel-Kommunen und vielen Initiativen unter Leitung der Biostation in Nettersheim, setzte sich durch. Wer heute durch das Gebiet wandert, wird kaum daran zweifeln, dass das Projekt viel zum Erhalt der Artenvielfalt beigetragen hat. Am Freitag wurde der Erfolg des Projektes in Sistig gefeiert.

Noch ist der Zeitrahmen, der in dem von der EU geförderten Projekt bis 2019 mit einem Finanzrahmen von 2,6 Millionen Euro vorgegeben ist, nicht abgelaufen. Doch schon jetzt ist klar, dass wahre Schmuckstücke entstanden sind. Dabei war die Heide- und Moorlandschaft, um deren Erhalt die Naturschützer kämpfen, einst nicht nur Haupterscheinungsbild der Eifel, sondern tatsächlich Ergebnis langer Misswirtschaft und Naturfrevel.

Nahrung für Schafe und Ziegen

Der Buchenwald war von der nach Holzkohle verlangenden Eisenindustrie im Schleidener Tal abgeholzt worden. Die landwirtschaftlichen Flächen verfielen durch die damals verbreitete „Schiffelwirtschaft“, so dass sich Heidelandschaften bildeten, auf denen nur noch Schafe und Ziegen Nahrung fanden.

Die Flächen boten Lebensraum für viele Arten, die in dem Fichtenwald, der im 19. Jahrhundert von den preußischen Landesherren angebaut wurde, keine Heimat mehr hatten. „Wir haben gerade 320 Hektar Borstgrasrasen in NRW“, sagte Hubert Kaiser, Abteilungsleiter für Forsten und Umweltschutz im NRW-Umweltministerium. 117 davon sind in der Eifel.

„Keiner will, dass wieder so gewirtschaftet wird“, sagte Stefan Meisberger, Leiter der Biologischen Station, der neben Prof. Wolfgang Schumacher, dem Spiritus Rector des Naturschutzes in der Eifel, auch an seinen Vorgänger Dieter Pasch erinnerte. Pasch habe das Projekt in Gang gebracht.

Neben dem Heidemoor in Dahlem, dem Baasener Wald und Flächen an der Dahlemer Binz findet sich die Heide- und Borstgraswiesenlandschaft bei Manscheid und Paulushof in der Gemeinde Hellenthal sowie und zwischen Sistig



Einige Bereiche können nicht gemäht werden. Sie werden stattdessen durch die Beweidung mit Schafen offengehalten.



Ein Holzsteg führt über die feuchten Stellen des Siefens bei Sistig, so dass auch dieser Bereich erlebbar ist.

65 Hektar Nadelwald gefällt

117 Hektar Borstgrasrasen oder Bergmähwiesen wurden im Projekt „Allianz für Borstgrasrasen“ neu entwickelt oder wiederhergestellt. Für mehr als 115 Hektar wurden dabei Pflege- und Entwicklungspläne erstellt.

Landes NRW und des Kreises Euskirchen finanziert wurde. 65 Hektar Nadelwald wurden in dem Zusammenhang gefällt und geräumt.

Die Touren durch das Manscheider Bachtal und Paulushof sowie durch die Gebiete bei Sistig wurden in das Portal „Outdoor-Activ“ eingestellt. (sev)

und Kreckel in der Gemeinde Kall. Zwei Themenwege sind in Kall und Hellenthal entstanden, auf denen die Naturfreunde die Borstgrasrasen kennenlernen können.

Das größte zusammenhängende Gebiet liegt an der B258 zwischen Sistig und Kreckel. Seine Vielfalt bringt Projektleiterin Marietta Schmitz ins Schwärmen. Sie hat mit Marita Müller-Ahrens und Karin Wagner das Projekt durchgeführt. „Wir haben hier drei völlig verschiedene Bereiche, die sich nebeneinander entwickelt haben.“ Angrenzend an den Kreisverkehr liegen Flächen, die von der NRW-

Stiftung vor 20 Jahren aufgekauft und renaturiert werden. Daran angrenzend sind die Bereiche, die vor sechs Jahren gerodet wurden. Diese wurden mit Saatgut von den Nachbarwiesen eingesät und werden regelmäßig von Landwirten gemäht. Am nördlichen Rand hat sich eine andere Landschaft etabliert. „Als wir die Entwässerungsgräben zugeschüttet haben, ist dort ein Siefen entstanden“, so Schmitz. Mähen sei hier nicht möglich, es werde versucht, die Landschaft durch Schafe offenzuhalten. Dazu werden dort Moorschnucken und das Rauhaarige

Pommersche Landschaft. Die Gewinnung von Mahdgut, das zur Aussaat an andere Naturschutzprojekte verkauft werden kann, sei für Landwirten, die für rund 77 Hektar Fläche Pflegeverträge abgeschlossen haben, eine zusätzliche Einkommensquelle.

Deutlich ist zu sehen, was geschehen wird, wenn der Mensch nicht eingreift. Eschen- und Birkenwäldchen haben sich in Windeseile angesiedelt, die den Bereich in Kürze wieder in Wald verwandeln. „Hier haben wir auch noch Arbeit vor uns, das Projekt ist ja nicht zu Ende“, sagte Schmitz.

Doch viel ist entstanden. Gerade der Rundwanderweg, der von der Sistiger Dorfgemeinschaft vom Sportplatz durch die Heide eingerichtet wurde, bietet ein einzigartiges Naturerlebnis. Davon konnten sich die Gäste der Veranstaltung überzeugen. Auch der Siefen kann erwandert werden, hier ist ähnlich wie im Hohen Venn ein Holzsteg über die feuchtesten Stellen angelegt worden.

Querungshilfe heft

Rund 80 Gäste hatten sich im Vereinsheim des SV Sistig/Kreckel versammelt. Zur Unterhaltung war Barbara Geiger aus Berlin gekommen, die als „Fräulein Brehm“ humorvoll über die Bedeutung der Wildbienen sprach.

Die Gunst der Stunde nutzte Kalls Bürgermeister Hermann-Josef Esser, der den anwesenden Landrat auf einen Makel aufmerksam machte. Bei einer Wanderung vom Kreisverkehr in Benenberg in die Sistiger Heide habe er auch die Bundesstraße passieren müssen. „Der Wechsel der Straßenseite war ein Abenteuer, ein Sprint war nötig“, wies er auf fehlende Querungshilfen hin.

Redaktion für die Ausgaben Euskirchener Land / Eifel
Dreiborner Straße 5
53937 Gemünd
Tel.: 0 24 44/95 00 53-80
Fax: 0 24 44/95 00 53-90
E-Mail:
redaktion.gemuend@ksta-kr.de
Redaktionsleitung für den Kreis Euskirchen: Christoph Heup, Leiter; Claudia Meyer, Günter Zumbé
Redaktion Gemünd:
Ramona Hammes (federführend, 95 00 53-83), Günter Hochgürtel (53-85), Bernd Kehren (53-86), Klaus Pesch (53-87), Johannes Puderbach (53-88)
Abonnenten-Service
Tel. 0221 / 925 864 20, Fax 0221 / 224-23 32
abo-kundenservice.koeln@dumont.de
Telefonische Anzeigenannahme
Tel. 0221 / 925 864 10, Fax 0221 / 224-24 91